

„Kinder Gottes sein“

Tauferinnerung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Oberglaim



Oberglaim. Am Sonntagmorgen zur „Taufe des Herrn“ (11. Januar) versammelten sich die Erstkommunionkinder der Pfarrei Oberglaim gemeinsam mit ihren Familien zu einem besonderen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen der Tauferinnerung und war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Erstkommunion.

Gestaltet wurde die Feier von Ortsfarrer Josef Vilsmeier gemeinsam mit Pastoralreferentin Kristiane Köpl. In kindgerechter und zugleich feierlicher Weise erklärten sie den Kindern die Symbole der Taufe. Besonders eindrucksvoll war der Moment, als die Erstkommunionkinder einzeln beim Namen gerufen wurden – ein Zeichen dafür, dass Gott jeden Menschen persönlich kennt und annimmt. Anschließend entzündete die Pastoralreferentin die von den Kindern mitgebrachten Taufkerzen am Osterlicht und erinnerte diese so an Jesus als Lichtbringer für ihr Leben.

Musikalisch wurde der Gottesdienst sehr schön von Frau Ingrid Wagner-Riedl umrahmt, sie trug so maßgeblich zur feierlichen Atmosphäre bei. Die Zeichen der Taufe – Wasser, Licht und der persönliche Name – wurden den Gläubigen eindrucksvoll vor Augen geführt und riefen eigene Erinnerungen an die Taufe wach.

Die Erstkommunionkinder durften sich zudem mit Weihwasser bekreuzigen, als Zeichen der Erinnerung an ihre eigene Taufe. Für die übrigen Kirchenbesucher sprengte der Pfarrer mit dem Asperg Weihwasser über die Gemeinde. Begleitet wurde dieser Moment vom gemeinsam gesungenen Tauflied „Fest soll mein Taufbund immer stehen“.

Insgesamt war es ein sehr feierlicher und bewegender Gottesdienst, der die Bedeutung der Taufe neu ins Bewusstsein gerufen hat und die Kinder ein weiteres Stück auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Mitwirkenden.

(Text/Bild: Pastoralreferentin Kristiane Köpl / 11.01.2026)